

# Rahmenausschreibung für Wettspiele des Golfclubs Königshof Sittensen e. V.

Ausnahmen regelt die Einzelausschreibung

Mit der Anmeldung zum jeweiligen Wettspiel erklärt sich der Teilnehmer mit folgenden Bedingungen und Regeln einverstanden:

## 1. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e. V., den Ligastatuten des GVNB und den Platzregeln des GC Königshof Sittensen..

Alle Turniere werden nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet.

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

## 2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die Mitglied eines dem DGV angeschlossenen Vereins (auch VCG-Mitglieder) oder anerkannter internationaler Golfclubs sind. Die Höchstvorgabe wird in der Einzelausschreibung bekannt gegeben.

Der Nachweis der Vorgabe erfolgt über das Intranet des DGV. Ist dies nicht möglich, müssen Spieler/-innen am Tag des Wettspiels die Vorgabe durch Vorlage eines aktuellen Vorgabenstammblasses nachweisen. Wird die Spielvorgabe eines rechtzeitig gemeldeten Teilnehmers zwischen Meldeschluss und Spieltermin über die zulässige Höchstvorgabe hinaus heraufgesetzt, so muss der Teilnehmer mit der zulässigen Höchstvorgabe antreten.

Über die Zusammenstellung der Flights entscheidet allein die Spielleitung. Wunschflights sind nicht möglich. Ebenso spielen keine Familienangehörigen in einem Flight.

## 3. An- und Abmeldungen

Anmeldungen erfolgen durch Eintragung in die im Clubhaus aushängende Meldeliste. Eine Meldung per Telefon, Fax oder email an das Sekretariat ist ebenfalls möglich. Meldungen müssen bis zum in der Einzelausschreibung vermerkten Meldeschluss im Sekretariat eingegangen sein.

Durch seine Meldung erkennt jeder Teilnehmer an, dass sein Name, seine Vorgabe und seine Startzeit passwortgeschützt im Internet (Golf.de/Mygolf) veröffentlicht werden. Mit der Meldung zum Wettspiel willigt er auch in die Veröffentlichung seines Namens, seiner Vorgabe und seines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste im Internet ein.

Spieler, die nicht innerhalb der angegebenen Meldefrist gemeldet haben, können nur im Einzelfall nach Ermessen der Spielleitung zum Wettspiel angenommen werden.

## 4. Nennfelder/Meldegebühren

Die Höhe des Nenngeldes wird in der Einzelausschreibung festgelegt. Das Nenngeld muss vor Beginn der Runde im Sekretariat entrichtet werden..

Der Aufwand und die Ausstattung eines Wettspiels bestimmt im Allgemeinen die Höhe des Nenngeldes. Man sollte sich bewusst sein, dass für ein Wettspiel Kosten entstehen:

- Preise müssen gekauft werden
- der Platz muss speziell hergerichtet werden
- das Sekretariat ist besetzt
- Der Platz wird für andere Spieler gesperrt (keine Greenfee-Einnahme)

Für zu spät oder nicht abgemeldete Teilnehmer gelten folgende Regelungen:  
Teilnehmer, die ohne Abmeldung nicht zum Wettspiel erscheinen oder sich erst am Tag des Wettspiels abmelden, zahlen das volle Nenngeld.  
Befreiung kann nur gegen Vorlage eines ärztlichen Attests erfolgen.

#### **5. Startzeiten**

Die Startzeiten sind frühestens 24 Stunden vor Spielbeginn per Aushang an der Infowand oder im Internet einzusehen. Wir bitten darum, nur in Ausnahmefällen die Startzeiten telefonisch abzufragen.

#### **6. Scorekarten**

Scorekarten sind unmittelbar nach Beendigung der Runde (nach Verlassen des zuletzt gespielten Grüns), ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben beim Sekretariat abzugeben. Ist dies nicht besetzt, in dem dafür vorgesehenen Behältnis oder bei der Spielleitung. Nachträgliche Änderungen sind dann nicht mehr möglich (Regel 6-6c/I.)

#### **7. Verspätungen**

Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit 2 Strafschlägen belegt. Danach erfolgt für den Spieler Disqualifikation.

#### **8. Benutzung von elektronischen Hilfsmitteln**

Bei Wettspielen ist der Einsatz von betriebsbereiten Handys verboten. Ausnahmen sind Spielleitung, medizinische Notfälle, Not- und Bereitschaftsdienste. Sie müssen im Vorfeld mit der Spielleitung abgestimmt und von dieser ausdrücklich genehmigt werden. Die Flight - Partner sind vor Spielbeginn darüber zu informieren. Elektronische Entfernungsmesser sind erlaubt, sofern sie ausschließlich die direkte Messstrecke anzeigen und keine andere Rechenfunktion enthalten.

#### **9. E-Carts und Caddies**

Die Benutzung von E-Carts ist nur bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne E-Cart nicht ermöglichen, nach Absprache mit der Spielleitung gestattet. Es besteht Attestpflicht.

#### **10. Aussetzen des Spiels wegen Gefahr**

Abbruch, Unterbrechung (2 Signale) und Wiederaufnahme (1 Signal) des Turnierspiels werden durch Tonsignale angezeigt. Bei Abbruch und Unterbrechung müssen alle Spieler ihren Ball unverzüglich markieren und Schutz suchen.

#### **11. Preise/Siegerehrung**

Generell sollte jeder Teilnehmer aus Gründen der Höflichkeit bis zur Siegerehrung bleiben. Allerdings sollte auch kein Teilnehmer über Gebühr lange auf seinen Preis warten müssen. Preise stehen den Gewinnern zu. Bei Abwesenheit ist der Preis innerhalb von 14 Tagen im Sekretariat abzuholen.

Die Anzahl der Preise ist abhängig von der Wettspielbeteiligung. Vor Spielbeginn wird die Verteilung der Preise bekannt gegeben.

Bei Wettspielen von Abschlägen mit unterschiedlichen CR innerhalb eines Wettbewerbs erfolgt im Brutto ein CR-Ausgleich.

Nach dem Wettspiel werden die alphabetischen Ergebnislisten für 10 Minuten zur Überprüfung durch die Spieler ausgehängt.

Das Wettspiel ist mit Abschluss der Siegerehrung beendet

Longest Drive: Es zählt der erste Schlag des Spielers auf dem speziell gekennzeichneten Abschlag. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway) der gleichen Spielbahn liegen.

Nearest to the Pin: Es zählt der erste Schlag des Spielers auf dem speziell gekennzeichneten Abschlag. Der Ball muss auf dem Grün liegen. Es zählt die Entfernung vom Ballmarker, der hinter dem Ball platziert werden muss, bis zum Flaggenstock. Ein Hole in One ist auch gleichzeitig Nearest to the Pin.

Stechen: Bei Ergebnisgleichheit erfolgt ein Stechen nach dem Schwierigkeitsgrad der Vorgabenverteilung 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9

Bei den Clubmeisterschaften gibt es für den 1. Platz kein sog. Kartenstechen, sondern Sudden Death auf Bahn 1 und 18 bis ein Bewerber gewonnen hat.

## **12. Spielleitung**

Die Mitglieder der Spielleitung und die Platzrichter, soweit für das Wettspiel erforderlich, werden vom Spielausschuss bestimmt und vor Beginn des Wettspiels durch Aushang bekannt gegeben. Die Spielleitung trifft ihre Entscheidungen auf der Grundlage der Golfregeln, der Wettspielordnung und den einschlägigen Vorschriften nach besten Wissen.

## **13. Einsprüche**

Die Wettspielergebnisse der Teilnehmer werden in alphabetischer Reihenfolge 10 Minuten vor der Siegerehrung durch Aushang und ggfs. Umlauf bekannt gegeben. Das Turnier ist mit der Siegerehrung beendet. Ein Einspruch gegen die Turnierwertung ist dann nicht mehr möglich.

## **14. Schlussbemerkung**

Die Spielleitung sowie der Golfclub Königshof Sittensen sind nicht verantwortlich für Nachteile, die ein Teilnehmer infolge Unkenntnis von Informationen erleidet. Jeder Teilnehmer anerkennt mit seiner Anmeldung die Wettspielordnung, sowie die aktuelle Platzordnung, die für jedes Turnier bindend ist. Ist ein Sachverhalt durch die Ausschreibung nicht geregelt, entscheidet die Spielleitung nach Billigkeit.

Vorstand und Spielausschuss im Februar 2010